

Pressestelle, Donnerstag, 12. Juni 2008

Seniorenzentrum Mühlheim am Main

Mühlheim. Seine sprichwörtlich gute Laune lässt sich der Rathauschef ungern verderben, wenngleich das eine oder andere Mal auch Sorgenfalten auf seiner Stirn zu sehen sind. Verständlich, wenn man tagtäglich um das Wohl der Mühlheimer Bürgerinnen und Bürger bemüht ist. In den letzten Tagen hingegen schien es Dauersonnenschein für Bürgermeister Bernd Müllers Gemüt zu geben. Dies war ihm immer dann ganz deutlich anzumerken, wenn er mit den Bediensteten der Liegenschaftsverwaltung konferiert hatte. Denn, es gab sehr gute Nachrichten. Nach fast 25 Jahren Leerstand wird die alte Stadtkasse neben dem Stadtmuseum an der Offenbacher Straße abgerissen um Platz zu schaffen für ein lang gehegtes Projekt: das „Seniorenzentrum Mühlheim am Main - ein Pflegeheim mit vollstationären Pflegeplätzen“.

Doch zunächst, ein Blick zurück. Das im Besitz der Stadt Mühlheim befindliche Areal wurde seiner Zeit einschließlich des vorhandenen Gebäudes von der Volksbank Mühlheim erworben, um dort ihre Zentrale einzurichten. Wegen des Zusammenschlusses mit anderen Volksbanken konnten diese Pläne nie verwirklicht werden; verschiedene Kauf- und Verkaufsversuche scheiterten stets an den Preisvorstellungen der Besitzer. Inzwischen hat jedoch ein Investor aus dem bayerischen Eichenau bei München die alte Stadtkasse samt umliegenden Grundstücken erworben: die BG - Immobiliengruppe, nach eigenen Angaben seit 1998 als Projektentwickler, Investor und Dienstleister für Seniorenimmobilien am Markt erfolgreich tätig.

Maßgeblich und positiv beeinflusst wurden Planungen und Kaufverhandlungen durch eine Grundstücksneuordnung der Stadt Mühlheim, eine wichtige Voraussetzung für die Realisierung dieses Projekts. „Wir sind natürlich hoch erfreut, dass nach so langer Zeit, und auch durch den konstruktiven Beitrag der Stadt Mühlheim, diese Immobilienbrache in bester Innenstadtlage nun beseitigt werden kann. Die Abbrucharträge sind gestellt und gemäß der BG - Immobiliengruppe werden die Arbeiten in Kürze beginnen,“ äußerte sich der sichtlich zufriedene Rathauschef.

Der Betreiber für das neue Pflegeheim steht jetzt auch fest: mit dem DRK Kreisverband Offenbach e.V. hat die BG Immobiliengruppe einen 25jährigen Mietvertrag für das geplante Seniorenzentrum unterschrieben. Neu ist diese Partnerschaft allerdings nicht, vielmehr habe man bereits gemeinsame Erfahrungen bei einem ähnlichen Projekt, teilt die BG Immobiliengruppe mit. Der DRK Kreisverband Offenbach e.V. ist mit drei Senioren - Einrichtungen im Kreis und insgesamt sechs Rettungswachen, mit über 440 Mitarbeitern und 880 ehrenamtlichen Aktiven sicher der größte soziale Verband in Stadt und Kreis Offenbach. Auch die DRK Ortgruppe Mühlheim wird diese Nachricht freuen, feiert sie doch im nächsten Jahr ihr 100jähriges Bestehen und kann auf ein weiteres Vorzeigeprojekt des DRK vor Ort verweisen.

Dass von dem Architekturbüro Swoboda-Behr-Swoboda aus Braunfels geplante Pflegeheim mit 105 vollstationären Pflegeplätzen, davon 81 Einzelzimmer und 12 Doppelzimmer, soll als Wohngruppenmodell mit 17 - 18 Bewohnern pro Gruppe konzipiert werden.

Darüber hinaus bietet der DRK - Kreisverband ein breites Spektrum an Senioren - Betreuung wie ambulante Pflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege und beobachtet die Entwicklung des Marktes um gleichzeitig den Bedürfnissen der Bewohner und deren Angehöriger auch künftig gerecht zu werden. Die BG Immobiliengruppe teilt weiterhin mit, dass sie den Bauantrag im Juli dieses Jahres stellen wird. Der geplante Baubeginn sei abhängig von der Baugenehmigung und frühestens für den Herbst 2008 geplant. Spätestens Mitte 2010 soll das Mühlheimer Seniorenzentrum fertig gestellt sein.

Solch eine Einrichtung fehlt bislang und im Rathaus ist man besonders darüber froh, dass es in Mühlheim - als nunmehr letzte Stadt im Kreis Offenbach - auch möglich sein wird, mit dem Seniorenzentrum diese Lücke zu schließen. Für ältere Menschen und ihre Angehörigen bedeutet es eine wesentliche Qualitätsverbesserung. Im Bedarfsfall braucht das gewohnte Umfeld vom Standort her nicht verlassen zu werden, Freundeskreis und soziale Kontakte bleiben erhalten.

Das vierstöckige Haus wird auf einer Gesamtfläche von 2.129qm stehen, neben der eigentlichen Pflegeeinrichtung im Erdgeschoss auch Platz für Läden, Cafeteria und Friseur bieten, und für die Besucher des Seniorenzentrums und Stadtmuseums stehen öffentliche Parkplätze zur Verfügung: 4 Kurzparkplätze direkt vor dem Eingang des Pflegeheims an der Offenbacher Straße und weitere 26 hinter dem Gebäude an der Marktstraße. Die Einbahnstraßenregelung der Marktstraße wird verändert, um auch eine Zufahrt von der Offenbacher Straße zu ermöglichen - eine wesentliche Erleichterung für alle Besucher des Seniorenzentrums und Stadtmuseums. Nach Beendigung der Baumaßnahmen erfolgt eine Sanierung der Außenfassade des Stadtmuseums, ein urbaner Platz mit seniorenrechtlichen Verweilplätzen wird entstehen und entsprechend gestaltet und als Sahnehäubchen obendrauf, die alten, schattenspendenden Kastanienbäume bleiben erhalten.